

Bundeswehr vor neuen Aufgaben

15 Monate Wehrpflicht sind möglich - DDR Gäste

(est) — »Die Rolle des Soldaten im Friedenszeitalter und im geteilten Deutschland« — unter diesem Motto stand die 7. Fachkonferenz des Forschungszentrums für Friedenssicherung im Institut für Demokratieforschung.

Die Leiter des Forschungszentrums, Prof. Dr. Lothar Bossle und Gerd-H. Komossa, Generalmajor a. D. konnten bei der viertägigen Tagung in Freiburg ca. 40 Teilnehmer, hierunter auch mehrere Mitglieder des »Arbeitskreises Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg e. V.« und zahlreiche Interessenten aus der DDR begrüßen.

Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Auswirkung des geänderten Ost-West-Verhältnisses auf die sicherheitspolitische Situation in Mitteleuropa.

Die Referenten sprachen in ihren Ausführungen die verschiedensten Aspekte an. Prof. Dr. Hans Filbinger, ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs, sprach sich für eine Vereinigung Deutschlands über Art. 23 des Grundgesetzes aus. Mögliche Sorgen der Nachbarn über die deutsche Einigung ließen sich im Rahmen des europäischen Einigungsprozesses beseitigen.

Den Wert des Dienens im geteilten Deutschland stellte Heinz Karst, Brigadegeneral a. D. dar. Er verwies darauf, daß die Bundeswehrsoldaten sich in schwieriger Zeit hervorragend bewährt hätten. Den Marxismus/Leninismus bezeichnete er als »Lebenslüge des Jahrhunderts«; nachdem dies erkannt worden sei, befindet sich die NVA in Auflösung. Neben der Verteidigung als zentraler Aufgabe der Bundeswehr könnten neue Aufgaben hinzukommen, so bei der UN-Friedenstruppe, der Abrüstungsüberwachung und dem Umweltschutz.

Die Entwicklung der Ausbildung von Offizieren deutscher

Heere vom Absolutismus bis zur Gegenwart skizzierte Othmar Hackl, Brigadegeneral a. D. Den heute überwiegend akademisch ausgebildeten Offizieren stellte er die Förderung der Bildung des Offizierskorps durch Kadettenschulen im 18. Jahrhundert gegenüber.

Prof. Lothar Bossle stellte in seinem Vortrag den friedensorientierten Demokratien die kriegsorientierten Diktaturen gegenüber und belegte dies mit entsprechenden Beispielen. Gleichzeitig verwies er darauf, daß gerade auch in einer Industriegesellschaft militärische Wertvorstellungen (Führungsvermögen, Disziplin und Organisation) erforderlich und gesucht seien. Gerd-Helmut Komossa, Generalmajor a. D., forderte für die Zukunft eine umfassende Rüstungskontrolle. In einer Analyse der Rolle des sowjetischen Staatspräsidenten, M. Gorbatschow, stellte er dessen Verpflichtung zu einer defensiven Politik die weiterhin enormen Aufrüstungsprogramme der UdSSR gegenüber. Er warnte in diesem Zusammenhang vor einem verfrühten Personalabbau der Bundeswehr. Für die Sicherheit in ganz Deutschland sei der vollständige Abzug der sowjetischen Streitkräfte aus der DDR erforderlich.

Auf die zukünftige Planung der Bundeswehr, insbesondere im Bereich der Reservisten, ging der Beauftragte für Reservisten, Generalleutnant Dr. Werner Schäfer ein. Bei Fortschritten im Bereich der Abrüstung sei eine Senkung des Friedens- und Verteidigungsumfangs der Bundeswehr und damit eine Reduzierung der Dauer der Wehrpflicht unter 15 Monate möglich. Denkbar sei ein Wandel der Armee von Präsenz- hin zu Ausbildungsverbänden.

An die Konferenz in Freiburg schloß sich ein Besuch in der Schweiz an.



Berichtigung — In Loyal 61 Juni '90 mußte die Bildunterschrift richtig heißen: v.l. Arnold Tölg MdL, Turngauvorsitzender, Dr. Roland Idler, Oberstlt d. R. Landesvorsitzender, Minister Gerhard Mayer-Vorfelder, Ekkehard Neugebauer, Beauftragter f. Presse u. Öffentlichkeitsarbeit.



Kleinkaliber-Pokalschießen der Kreisgruppe Ostwürttemberg: Unser Bild zeigt die besten Mannschaften und den besten Einzelschützen Alfred Kluger mit dem Kreisvorsitzenden Roduch (rechts), dem KreisOrgLeiter Fehrmann (links) und dem Vorsitzenden der RK Schwäbisch Gmünd, Stegmaier (Zweiter von links).
Foto: Prade

Heubach erfolgreich

SCHWÄBISCH GMÜND (wpr)

— Im Schützenhaus in Schwäbisch Gmünd-Straßdorf fand das Kleinkaliber-Pokalschießen der Reservisten der Kreisgruppe Ost-Württemberg statt. Zu diesem von der RK Schwäbisch Gmünd unter ihrem Vorsitzenden Thomas Stegmaier ausgerichteten Schießen hatten sich 13 Reservistenmannschaften und eine US-Mannschaft aus Schwäbisch Gmünd eingefunden. Bei der Siegerehrung konnte der Kreisvorsitzende Lothar Roduch den Wanderpokal der Kreisgruppe Ost-Württemberg an die RK Heubach überreichen, die sich mit 423 Ringen den ersten Platz sicherte. Zweiter wurde die RK Sontheim mit 419, Dritter die RK Spraitbach mit 406 Ringen.

Rathgeb an der Spitze in Dewangen

DEWANGEN (wh) - Im Rahmen eines Kameradschaftsabends fanden die Neuwahlen des Vorstands der RK Dewangen statt. Nach der Begrüßung durch den bisherigen Vorsitzenden, Hariolf Rathgeb, übernahm KreisOrgLeiter Fehrmann die Funktion als Wahlleiter. Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Kassenwarts und des Schriftführers wurde der Vorstand entlastet.

Gewählt wurden folgende Kameraden: Vorsitzender Hariolf Rathgeb, stellvertretender Vorsitzender Gunter Schnelle, Kassenwart Rudolf Hanosek und Schriftführer Wolfgang Hermann.

Renchtaler RK auf Truppenvisite

RENCHEN/Kob - Acht Kameraden der RK Vorderes Renchtal nahmen an einem Truppenbesuch bei der 4. FArtBtl 121 in Münsingen teil. Hier wurden der Leitende der Veranstaltung, OTL d.R. Tagelieber, und die übrigen Kameraden von Hptm Hoffbauer, dem Chef der ArtBtr begrüßt. Nach dem gemeinsamen Abendessen fuhr man in eine Artilleriefuerstellung, um an einem Schulgefechtsschießen bei Nacht teilzunehmen. Der BtrTrpFhr unterwies die Kameraden in das Waffensystem, die Munitionsarten und das Einrichten der Geschütze. Desweiteren erklärte er die Aufgaben der Vermesser, Art.-Beobachter und Feuerleiter und deren Zusammenarbeit beim Feuerkampf. Spät abends erfolgte dann Unterkunft beim gemütlichen Beisammensein ein gegenseitiger Austausch der Verbandswappen.

Am nächsten Tag fiel das Schießen aus, es regnete. Als Ersatz dafür besichtigte man verschiedene Fahrzeuge und Waffensysteme anderer Bundeswehreinheiten.

Spraitbach - Feierliches Gelöbnis

SPRAITBACH (EM) - Am öffentlichen Gelöbnis der PzPiKp 300 Ellwangen in Wort nahm die RK Spraitbach unter Führung von Fw d. R. Egon Müller mit Reservisten und einer Fahnenabordnung teil. Die Einladung erfolgte durch den KpChef, Major Hußenöder.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst nahm man vor der Kirche Marschauftstellung. Voran der Musikverein Wort, gefolgt von den Fahnenabordnungen der RK Crailsheim und Spraitbach mit den Reservisten sowie den Wörter Vereinen marschierte man zum Sportgelände.

Nach dem Abschreiten der Front durch Bürgermeister Wurst und den stellvertretenden Kommandeur der PzGrenBrig 30, Oberstleutnant Freiherr von Dellingshausen, der das Gelöbnis auch abnahm, begrüßte Wurst Soldaten und Gäste.

Todesfälle im Donau-Iller-Kreis

DONAU-ILLER (ks) - Der Donau-Iller-Kreis hat schon wieder den Tod von zwei Kameraden zu beklagen. Von der **RK Biberach** verstarb EWALD KRIESCH, 17 Jahre Mitglied im Reservistenverband; von der **RK Ulm** HANS WEIDNER, 26 Jahre Mitglied. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

SAULGAU-II - Ostracher Biwak ein großer Erfolg



Der Gewinner des Wander-Pokals – die RK-Saulgau-II

MENGEN (sw) — Mannschaften der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben nahmen bei herrlichem Wetter am Ostracher-Biwak teil. Der Wettkampf begann im Fliegerhorst Mengen, in welchem ein Wettkampfparcour mit Waffendrill, Handgranatenzielwurf, Schießen sowie Selbst- und Kameradenhilfe durchgeführt wurde. Von Mengen ging es per pedes auf die Marschstrecke Richtung Ost-

rach. Unterwegs mußten die Stationen Seilsteg, Entfernungsschätzen, Schlauchbootfahren und Luftfahrzeugerkennung absolviert werden. Der Wanderpokal ging wieder an den Titelverteidiger, die RK Saulgau.

Der Kreisvorsitzende, Walter Würtemberger, konnte der Mannschaft Saulgau-II mit OFw Miller, StUffz Rosenke, HG Straub und OG Hauser die Pokale des ersten

Platzes und dicht dahinter des 2. Platzes an Saulgau I überreichen. Die nachfolgenden Plätze belegten die RK Bad Waldsee, Weingarten I, Ravensburg, Weingarten II, Pfullendorf und Leutkirch.

Walter Würtemberger bedankte sich besonders herzlich bei der aktiven Truppe, ohne deren Unterstützung die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht hätte stattfinden können.

Göppinger hoch hinauf

GÖPPINGEN (WS) - Auf Einladung des GebSanBtl 8 waren Mitglieder der RK Göppingen zu einer zweitägigen Winterausbildung nach Kempten gefahren. Von dort ging es zusammen mit Soldaten der 2. Kompanie mit dem Bus ins Wandergebiet Grasehren bei Balderschwang und von der Berggasthütte zur 1374 Meter hoch gelegenen Mittelalpe.

Nach der Begrüßung und Einweisung folgte unter der Führung von HptFw Tesche, dem »Spieß« der 2. Kompanie, eine erste Bergtour auf das schneebedeckte Riedberghorn, wo das Gehen im Berggelände demonstriert wurde.

Tags darauf hatte das Wetter umgeschlagen. In Abänderung des Programms ließ man sich über das Verhalten als Ersthelfer unterrichten, bevor man die Heimreise antrat. Bei der Verabschiedung in der Kemptner PRINZ-FRANZ-Kaserne überreichte Eberhard Ziegler dem KpChef, Olt Mönch und dem KpFw ein Erinnerungsgeschenk.

Besuch bei den Heeresfliegern



ELLWANGEN (SK) - Die RK Ellwangen folgte einer Einladung des Kommandeurs des Heeresfliegerregiments 30 in Niederstetten. Nach der Begrüßung durch Oberstleutnant Schapp folgte eine Einweisung in Gliederung und Aufgaben des Regiments. Anschließend folgte der Höhepunkt: Der Flug mit dem leichten Transporthubschrauber Bell UH-1D zum Truppenübungsplatz Schwarzenborn bei Kassel. Nach einem Flug in 1 200 Meter Höhe über die Rhön mit einer Geschwindigkeit von 90 Knoten war das Ziel nach knapp einer Stunde erreicht. In

Schwarzenborn nahm die RK an zwei Schießvorhaben teil, wobei die Reservisten ihre Fertigkeit mit G3 und MG durch gute Schießergebnisse unter Beweis stellen konnte.

Nur allzu schnell endete ein erlebnisreicher Tag mit dem Rückflug über den Spessart nach Niederstetten, wobei die riesigen Sturmschäden aus der Sicht von oben so machen nachdenklich stimmte. Höhepunkt des Truppenbesuchs beim Heeresfliegerregiment 30 war für die Ellwanger Reservisten der Flug mit der Bell UH-1D von Niederstetten nach Schwarzenborn.



Generalleutnant Clauß, BMVg.

Generalleutnant Clauß bei 11. AKRO-Tagung im VB 53

Bei der 10. Zusammenkunft hatte schon das Führen von Lagekarten manchem Reserveoffizier Kopfzerbrechen bereitet. Damit nicht genug: Bei der 11. AKRO-Tagung im Verteidigungsbezirk 53 gab es härtere Nüsse zu knacken.

Zuvor jedoch begrüßten Oberstleutnant Donhauser, Kommandeur im Verteidigungskreis 533, und Oberstleutnant d. R. Volle als Leiter des Arbeitskreises einen hohen Gast. Generalleutnant Clauß, Abteilungsleiter Personal im BMVg, sprach über Legitimation und Motivation in der Bundeswehr heute. General Clauß begann sein Referat mit einer sehr persönlichen Bemerkung: »Ich bin auch hier, um mir selbst Mut zu machen!« Angesichts schwindender Akzeptanz sei es selbst für einen General zuweilen schwierig, den Sinn des Dienens zu bewahren. Was sich am Wochenende bei den Reservisten tue, sei Ansporn zum Weitermachen. Anhand der Ergebnisse mehrerer Umfragen legte der General dar, in welchem Maße sich die Einstellungen auf diesem Feld gewandelt haben. Vor zehn Jahren etwa sei Verteidigungspolitik an den Schulen leidenschaftlich diskutiert worden. Seit einiger Zeit begegne den Jugendoffizieren dort nunmehr Desinteresse. Diese Entwicklung sei auch an der Truppe nicht spurlos vorbegegangen.

Neureuter RK in Calw

Auf Einladung der 2./FschJgBtl 251 in Calw nahmen einige Mitglieder der RK Neureut am Vatertag an einem Kompaniebesuch teil. Der Neureuter Reservist StUffz d.R. Udo Paatsch, bis September noch ein

Die Bereitschaft, Zeit- oder gar Berufssoldat zu werden, habe spürbar nachgelassen. General Clauß wies jedoch nachdrücklich darauf hin, daß die Bundeswehr wenigstens den internen Ursachen für Unzufriedenheit und mangelnde Motivation so weit wie möglich begegne. Zweites — und mit annähernd sechs Stunden auch wichtigstes — Thema war die taktische Weiterbildung. »Das Jägerbataillon C TerrH auf dem Marsch« lautete die Aufgabenstellung, die unter Leitung von Oberst d. R. Kittner von acht Arbeitsgruppen bearbeitet wurde. Vorbefehl, Bataillons- und Kompaniebefehl zeigten jedem Teilnehmer, daß nur die bewußte, zielstrebige Anwendung des Führungsvorganges zum Erfolg führt. Beim Vortrag der Ergebnisse zeigte sich einmal mehr, daß auch die Befehlsgebung als solche geübt werden muß.

Fazit: Mittelpunktveranstaltungen dieser Art sind nach wie vor attraktiv und gut besucht. Um die Worte von General Clauß zu wiederholen: Ein Ansporn zum Weitermachen!

Angehöriger dieser Kompanie, organisierte im Vorfeld diese Veranstaltung, die zudem auf seinen 24. Geburtstag fiel. Nach einem PT-Schießen am Vormittag und einem Vortrag über die LL-Brigade 25 bot sich am Nachmittag die Möglichkeit, vom Übungsturm zu springen, die alle Teilnehmer interessiert in Anspruch nahmen. Die anfängliche Angst schlug bald in Spaß um, und so kam jeder Teilnehmer auf drei Sprünge. Siehe nebenstehendes Bild. Das Bild zeigt BezVors Helmuth Artner beim Sprung aus dem 15-Meter-Turm.

Vorstand mit Stehvermögen

MULLHEIM/EH - Berechtigter Stolz klang aus den Worten des scheidenden SU d.R. H. Kück, als er in seinem Tätigkeitsbericht darauf abhob, daß der bisherige Vorstand zum erstenmal seit längerer Zeit wieder eine volle Wahlperiode amtiert hatte. Er führte dies auf die gute Zusammenarbeit mit seinen drei Stellvertretern HptFw d.R. S. Dieck, OFw d.R. E. Jehle und Fw d.R. H. Mergenthaler zurück. Gemeinsam habe man die Kreisgruppe flächendeckend betreuen können. H. Kück selber stand zur Neuwahl nicht mehr zur Verfügung, nachdem er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksgruppe Freiburg »aufgestiegen« war. Im übrigen waren mit Wirkung vom 1.5.1990 all diejenigen Reservistenkameradschaften aus der Kreisgruppe ausgeschieden, die bislang zu ihr gehörten, nämlich aber dem VKK 532 in Immen-

dingen unterstanden. Von daher hatten die Kreisdelegierten die Aufgabe, den künftigen Vorstand personell neu zu besetzen. Sie wählten zum Kreisvorsitzenden Maj d.R. Burkhart Ehrlich von der RK Markgräflerland. Ihm zur Seite gestellt wurden nur zwei Stellvertreter, nämlich der bisherige Kassenwart HptFw d.R. Horst Sölter von der RK Weil und HptGefr d.R. Hartmut Götz von der RK Freiburg. Zum Kassenwart wurde OBtSm d.R. Uwe Müller von der RK Markgräflerland und zum Schriftführer der OGefr d.R. Werner Lust von der RK Rheinfelden gewählt.

Schließlich bestimmte die Versammlung noch den Stabsunteroffizier der Reserve Clemens Dellers von der RK Markgräflerland und den Oberfeldwebel der Reserve Jürgen Schaffner von der RK Freiburg zu Revisoren.

Landesreservistenball
20. Oktober, Schwabenlandhalle
Stuttgart. Jetzt schon vormerken!

Hallenfußball war angesagt

TÜBINGEN (kem) - Nicht Ringen mußte die RK Tübingen diesmal, nein, Fußballtor-Treffer mußten erzielt werden. Zum 15. Male organisierte die RK Ende April dieses beliebte Hallenfußball-Turnier in der Sporthalle Waldhäuser-Ost. Wie in den vergangenen Jahren kamen auch diesmal die Zuschauer voll auf ihre Kosten, zumal erstmalig das Regierungspräsidium Tübingen einen Ehrenpreis stiftete, was die Teilnehmer natürlich zu Höchstleistung-

gen anspornte. Nach einer Verlängerung des Spieles erhielt die Mannschaft des »Stammtisch X« den Ehrenpreis und verteidigte auch erfolgreich den Wanderpokal. Den zweiten Platz belegte die ausgezeichnet spielende Gruppe des 24. Regiment Chasseurs aus Tübingen und den dritten Platz belegte die, nach längerer Pause wieder mitmischende Mannschaft des VBK 54 — Tübingen. Die übrigen Mannschaften erhielten ebenfalls schöne Preise.



Sprung vom 15-Meter-Turm. Eine Trockenübung, die Mut, Überwindung und das richtige »Gewicht« braucht, um auf den richtigen Dreh zu kommen.

Neuwahlen Konstanz

KONSTANZ/bth - Der Vorstand der RK Konstanz setzt sich nach der Neuwahl wie folgt zusammen: Stellvertreter RK-Leiter Fw d.R. Peter Kühn, Hptm d. R. Jürgen Barth, Olt d. R. Dominik Gügel, OGefr d. R. Manfred Söhnlein, Kassenwart: OFw d. R. Heinz Vogler, Schriftführer: BtSm d. R. Wolfgang Kuhlmann.

Theo Huber gewählt

KONSTANZ/Bth - Der erweiterte Kreisvorstand hat in einer Nachwahl Hptm d. R. Theo Huber als Nachfolger von Hptm d. R. Eitze zum Kreisvorsitzenden der KrsGrp Schwarzwald-Baar-Heuberg gewählt.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Hertzstr. 12, 7530 Pforzheim, Tel. 072 31 / 2 48 26 privat, 0 72 31 / 1 40 51 dienstl. Fax 0 72 31 / 33 76 91, Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

RAG-Schießsport ermittelt Landesmeister

ULM (La) — Innerhalb von vier Wochen brachte die RAG Schießsport Ulm den zweiten Landestitel mit nach Hause. Die Schießleistungsgruppe Insheim bei Landau hatte die Landesmeisterschaft für RAG auf der Standortschießanlage der Französischen Armee organisiert und durchgeführt. Geschossen wurde in drei Disziplinen nach den Regeln des »Bundes deutscher Militär- und Polizeischützen«. Im Wettbewerb »Zielfernrohrgewehr 200 m — liegend aufgelegt« ermittelten ca. 10 Mannschaften die Sieger. Die Ulmer konnten den Landestitel für sich entscheiden. Der Veranstalter überreichte den Pokal an die glückliche Ulmer Mannschaft mit Horst Strohmaier, Theo Vetter und Günther Geist. Auch in der Einzelwertung der gleichen Disziplin dominierten die Ulmer. Bester Einzelschütze war Herrmann Fensterle vor Horst Strohmaier und Theo Vetter. Mit dem fünften Platz rundete Günther Geist das ausgezeichnete Ergebnis ab.

Dame war Trumpf

KEHL (ET) - Die RK Kehl ermittelte ihren Vereinsmeister im KK-Gewehr und Pistolenschießen. Der KK-Schützenverein Legelshurst stellte der RK Kehl zur Durchführung ihres Wettkampfes ihre Schießanlage zur Verfügung.

Die Vereinsmeisterschaften waren gleichzeitig ein kameradschaftliches Ereignis. Ehefrauen, Bräute und Freundinnen der Mitglieder waren ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Geschossen wurde mit KK-Gewehr, 50 m liegend freihändig, 10 Schuß zur Wertung. Mit der Sportpistole war, nach den Bedingungen des DSB, die Übung Duellschießen zu erfüllen. Zum Abschluß wurde mit der Pistole Großkaliber um die Ehrenscheibe geschossen. Der Wettkampf brachte für alle Teilnehmer eine große Überraschung. Eine Dame, die mit dem Gewehr das beste Tagesergebnis erzielte, wurde gekürt. Frau Singer, aus Kehl-Kork erreichte 79 Ringe, gefolgt von ihrem Gatten mit 78 Ringen und Harald Brandenburg mit 68 Ringen. Die Übung Duellschießen gewann Jean-Paul Gottschalk, Kehl-Kork, mit 47 Ringen vor Franz Burkhart, Kehl, 42 Ringe und Harald Brandenburg, ebenfalls Kehl, mit 37 Ringen. Vereinsmeister wurde das fördernde Mitglied Helmut Singer mit 112 Ringen vor Jean-Paul Gottschalk mit 105 Ringen und dem OG d.R. Harald Brandenburg 105 Ringen.

Mit sportlichem »Feuereifer« bei der Sache

Die RAG-Schießsport im ganzen Lande Bindeglied zwischen Vereinen und Förderern
-Neue Richtlinien verabschiedet-

Ehrenpreis des Regierungspräsidiums

TÜBINGEN (kem) - 11 Mannschaften und viele Einzelschützen trafen sich zum 4. Kleinkaliber-Pokalschießen der RK Tübingen im Schützenhaus Hageloch. Die Trefferbilder und Ergebnisse lagen dabei so dicht zusammen, daß den streßgewohnten Reservisten die Siegerermittlung nicht gerade leicht gemacht wurde. Den Siegerpokal nahm die Mannschaft des Polizeireviereviereviereviereviere entgegen. Zweiter wurde die RK Kirchentellinsfurt und den dritten Platz belegte die RK Ermstal (Metzingen und Umgebung). Die beste Damen-Mannschaft und die beste Einzelschützin (103 von 120 möglichen Ringen) kamen eben-

falls aus Kirchentellinsfurt. Diese erhielten einen von der Kreissparkasse gestifteten Pokal. Den Ehrenpreis des Regierungspräsidiums Tübingen in Form eines Wappentellers erhielt Polizei-Meister Anton Saile vom Polizeirevier Tübingen für 108 Ringe. Zweiter wurde mit 107 Ringen sein Kollege Polizei-Hauptkommissar Konrad Haap. Dritter mit 104 Ringen wurde auf Grund des besseren Zählerergebnisses Dieter Busse von der RK Kirchentellinsfurt vor seinem Kameraden H.-J. Teufel, ebenfalls mit 104 Ringen von der RK Ermstal. Darüber hinaus stiftete die Stadt Tübingen weitere wertvolle Preise.



Gastgeber: 554th US-Militärpolizei Stuttgart-Vaihingen

Gammertinger und US-Militär-Polizei Deutsche Schützenschnur begehrt

GAMMERTINGEN (s.w.) - Die Mitglieder der RK Gammertingen hatten im März die Gelegenheit, an einem Wertungsschießen der US-Militär-Polizei aus Stuttgart-Vaihingen in Stetten a.K.M., teilzunehmen. Diese Veranstaltung kam durch die Verbindung des BezOrgLtr's OTL d. R. Edgar Poelchau mit der 554th MP und dem Kompaniechef der InstKp 290 / Stetten, Hptm Müller zustande. Die amerikanischen Kameraden nutzten am Vormittag die Gelegenheit, die Deutsche Schützen-

schnur zu erlangen, während am Nachmittag die Gammertinger Reservisten das amerikanische Schießabzeichen erwerben konnten. Bei dem anschließenden Kameradschaftsabend in der UHG der Alb-Kaserne in Stetten a.K.M., wurden die Zertifikate und die jeweiligen US-Schießabzeichen ausgegeben. BezOrgLtr E. Poelchau und auch RK-Leiter Albert Biener bedankten sich bei den amerikanischen Kameraden für die Durchführung des Schießens und verbanden dies mit dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

Landesbeauftragter Schießsport

Günter Geist, Ulm, heißt der neue Landesbeauftragte Schießsport der Landesgruppe des VdRbW Baden-Württemberg. Achtzehn Teilnehmer, Schießsportbeauftragte aus dem ganzen Lande wählten Geist

mit großer Mehrheit. Fachkompetenz bringt Kamerad Geist genug ein. Landesmeister im Großkaliber-Schießen u.a. Siege stehen dafür. Mehr über die neuen Richtlinien in der nächsten Loyal.

Landesmeister Ulm

ULM (HWLa) — Die Reservisten-Arbeitsgemeinschaften (RAG) »Schießsport« trafen sich am 5. Mai auf der Standortschießanlage in Bruchsal, um die Landesmeister Baden-Württembergs zu ermitteln. Geschossen wurde nach den Regeln des »Bundes der Militär- und Polizeischützen e. V.«.

Die Mannschaft der RAG Ulm, welche den »Landesbeauftragten Schießsport« zu ihrem Mitglied zählt, belegte in der Disziplin »Standardgewehr« (300 m — liegend) den ersten Platz. Damit wiederholten Günter Geist, Volkmar Kollak, Horst Strohmaier und Theo Vetter die im vergangenen Jahr erreichte Platzierung und dokumentierten damit gleichzeitig den hohen Leistungsstand der Ulmer Schützen.

KK-Kreismeisterschaft Jeder Neuner zählte

RENCHEM/Lu - Die RAG Hochrhein des Bezirkes Freiburg der Reservistenkameradschaften richtete am 24. März 1990 im Schützenhaus in Rheinfeldern ihre Kreismeisterschaften aus. Insgesamt 18 RK's mit 23 Mannschaften beteiligten sich am Wettkampf mit KK-Gewehr und Pistole. Von Freiburg bis Waldshut, sogar aus Bonndorf im Schwarzwald, waren sie eigens in den Rheinfelder Stadtteil Herten gekommen.

Die RK Rheinfeldern hatte in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Herten die Organisation der Meisterschaft inne. Die Schießleistung erfolgte durch Werner Lust (Gewehr) und Francois Briswalter (Pistole). Die Auswertung nahm Bez. Org-Leiter Gunter Schaubhut vor. Bei der Preisverleihung, die durch den Kreisvorsitzenden Herbert Kück durchgeführt wurde, sah man, daß es auf den ersten Plätzen sehr eng war. »Jeder Neuner zählte«, meinte Gunter Schaubhut.

Hier die ersten Plätze im einzelnen: Mannschaftswertung: 1. Platz die RK Markgräflerland, 2. Platz RK Freiburg, die Einzelwettbewerbe: Gesamt Gewehr und Pistole Marcel Rüth von der UOC Waldshut-Tiengen gefolgt von E. Jehle und Bernd Bäumle ebenfalls von der UOC. In der Einzelwertung Pistole wurde Hartmut Götz aus Freiburg Erster vor F. Briswalter aus Rheinfeldern und K. Renner von der UOC.